

Johann Baptist Felder von Oberfelden schreibt Johann Adam von Liechtenstein wegen der bevorstehenden Kommission in der Herrschaft Schellenberg. Ausf. Innsbruck, 1708 Dezember 20, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] Durchleuchtigster, des Heyligen Römischen Reichs¹ hochgebohrner fürst, gnedigster herzog und herr herr etc. etc.²

Euer hochfürstlich durchlaucht etc. gnädigstes rescriptum vom 28. passato hab ich den 9. dis sambt angeschossenem requisition schreiben an den montfurtischen herrn oberamtman Fritzen etc. mit submissem respect empfangen und in conformitet des darin enthaltenen gnädigsten bevelchen, forderist höchster wendte requisition wolermeltem herren con-commissario Fritzen etc. vor 8 tagen von hieraus ganßlichen zue dirigiert. Und ingleichem, damit ihme das angezogene hauptcommissoriale sambt denen clagspunten zeitlichen zuekombe, die verfiegung nacher haus gethan habe. Neben deme das ich mich der zeit halber, wie ihme dieselbe seine aigene amts-geschafft zuelaßen, zue vornembung ainer solchen gnädigst anverthrauten commisison regulieren. Auch da in ain und andern nisis iam actis zue gewinnung der zeit, vorläufig zue correspondieren sein solte, [2] mich ganz gern vernemen laße wolle etc., in hofnung, es werden meinen annoch alhier habende wenige negativa, die sich auch in speciis tractieren laßen, kaine retardation mehr machen. So euer hochfürstlich durchlaucht etc. ich indeßen loco recepisse unterthenigisten hinterbringen, und dem richtigen empfang hierdurch bescheinen wollen. Neben anwinschung all ersinnlichen hohen wolstandts zue denen bevorstehenden hochheyligen christferien und bald darauf folgenden jahrswechsel, und denen vill vill nachkommende pro conservatione des hochfürstlichen hauses in longouas generationes negst meiner unterthenigister empfelchung.

Euer hochfürstlich durchlaucht etc.

Ynsprugg³, den 20. Decembris 1708.

Unterthänigst gehorsamster

Johann Baptist Felder j. r.⁴

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 30. Decembris 1708. Herr Felder von Oberfelden in puncto der commission, daz solche vorgenommen werden solle.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten, hochgebohrnen herren, herren Joann Adam Andreas, des Heyligen Reichs fürsten und regierern des hauses Liechtenstain von Nikolsburg, in Schlesiien herzog zue Troppau und Jagerendorff, ritter des Guldenen Flußes⁵ etc., der römisch kayserlichen mayestät würrkhlichen gehaimben rath etc., meinem gnädigsten fürsten und herrn, herrn. Wienn^a

^a Über der Adresse ist ein rotes Verschlussiegel aufgedrückt.

¹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

² Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

³ Innsbruck, Stadt, Tirol (A).

⁴ Johann Baptist Felder von Oberfelden war oberösterreichischer Regierungsadvokat und wurde am 1. März 1699 in den Adelsstand erhoben. Vgl. AT-Österreichisches Staatsarchiv, Allgemeines Verwaltungsarchiv, Adel, Hofadelsakten, Allgemeine Reihe, Karton 230, Fasc. 33, fol. 1-24.

⁵ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.